

Protokoll zur Jahreshauptversammlung (JHVS) 2024

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beginn der Veranstaltung am 27.07.2024 um 12.07 Uhr

Die Einladung zur JHVS ist form- und fristgerecht erfolgt.

Der 1. Vorsitzende Ole-W. Sturm begrüßt neben vielen weiteren Anwesenden, 102 stimmberechtigte Mitglieder zur JHVS 2024 und stellt die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung fest.

Es gibt keinen Wunsch zur Änderung der Tagesordnung.

Die Jahreshauptversammlung erhebt sich und gedenkt den Verstorbenen:

- Hannelore Münter
- Brigitte Ehlers (ehemaliges Mitglied)

Im Anschluss werden die neuen Mitglieder vorgestellt, von denen keiner zur JHVS erschienen ist:

- Timo Bock
- Lasse Eggers
- Hauke Mehl
- Sören Spitzer
- Mike Wiehe

Der Vorsitzende stellt den gesamten Vorstand und deren Aufgaben vor.

Geschäftsbericht des Vorstandes

Es wird ein Stimmungsbild erfragt, die JHVS grundsätzlich an ein Wochenende in den Hamburger Sommerferien auf den Zeltplatz zu verlegen. Dazu müssten aber noch Fragen bezüglich der vorherigen Veröffentlichung des Haushaltsplanes abgestimmt werden, da die Saison zu diesem Zeitpunkt schon zur Hälfte gelaufen wäre. Außerdem müsste in diesem Zuge Paragraph 5 der Satzung angepasst werden, was voraussichtlich keine Schwierigkeit darstellen wird, da der Wunsch der Verlegung sehr positiv aufgenommen wurde.

Ole-W. Sturm blickt auf die abgelaufene Saison 2023 die mit dem Orkan im Oktober endete. Wir sind sehr gut durch dieses Jahrhundertereignis gegangen, dank des hervorragenden Dünenschutzes, der betrieben wurde. Es gab an einigen Plätzen Sturmschäden an Zelten oder Wagen, die persönlich behoben werden konnten. Die durch das Hochwasser zerstörten Strandaufgänge sollen mit Hilfe des Verpächters von Ludwig wieder hergestellt werden. Dieser Punkt wird noch einmal umfangreicher im Bericht des Besitzers aufgegriffen.

In der abgelaufenen Saison gab es mit dem Kinderfest und dem Sommerfest zum 60 jährigen Bestehens des Vereins zwei sehr gelungene Feierlichkeiten, in denen das Vereinsleben einmal wieder aufgefrischt wurde. Ole-W. Sturm dankt den Organisationseinheiten beider Veranstaltungen, zumal das Jubiläumsfest einen Überschuss von 1.500 € erwirtschaftet hatte, der in den neuen Container für die Aufbewahrung Werkzeuge der Gemeinschaftsarbeit, investiert werden konnte.

Die Saison ist mit relativ schlechtem Wetter gestartet und ist bisher nicht richtig in Schwung gekommen. Finanziell ist dies an den Meldungen der Besucher zu erkennen, die bisher erst 1.500 € Besuchergeld als Einnahmen verbuchen lassen. Hieraus erfolgt der Appell, immer daran zu denken,

die Besucher auch wirklich zu melden und ggf. auch an Wasserspenden bei einem erhöhten Bedarf zu denken.

Ole-W. Sturm geht nur kurz auf den ausgeglichenen Finanzplan ein, der später noch gesondert vorgestellt wird. Es wird noch auf den bilanztechnischen Verlustvortrag eingegangen, der in den letzten Jahren erheblich abgebaut wurde und somit keine Sorgen bestehen, dass das Finanzamt hier mit Fragen auf uns zukommen könnte. Dies gibt uns die Möglichkeit, auch einmal wieder mit einem Verlust aus einer Saison zu gehen – wenn evtl. höhere Aufwendungen anstehen sollten (z. B. für den Neuaufbau der Wasserleitungen, die jedes Jahr Probleme bereiten). Dies ist dann auch der nächste Punkt, da vor kurzem der erste Wasserrohrbruch des Jahres wieder für viel Arbeit sorgte. Ole-W. Sturm dankt den Mitgliedern, die unter enormen zeitlichen und körperlichen Aufwand den Schaden behoben haben. Hierzu zählten u. A. Michi Marks, Peter Kuchenbecker, Harry Raths und Carsten Zannotti. Aufgrund der Probleme der Wasserleitung, gerade im Bereich Ost, soll eine Arbeitsgruppe zur Erneuerung der Leitungen gebildet werden, in dem auf jeden Fall auch die Waschhäuser von dem Verteilungssystem abgekoppelt werden sollen, damit diese nicht immer mit abgeschaltet werden müssen.

Weiterhin gibt Ole-W. Sturm einen Einblick in die, in den letzten Jahren erfolgten Reparaturen der Elektrifizierung des Platzes. Die alten Stromkästen wurden ausgetauscht und sind fast alle auf einem guten Stand. Die ehemals angeschafften digitalen Zähler wurden nach und nach in analoge umgestellt, da diese die Witterung der Ostseeluft besser vertragen und somit länger halten.

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter (Platzwart und Reinigungskraft) haben ihren Vertrag noch einmal für diese und die folgende Saison verlängert. Hierfür bedankt sich Sturm bei den Beiden.

Es folgen Informationen zu unseren beiden Verpächtern. Herr Hansen, von dem wir die Flächen Parkplatz und Volleyballfeld pachten ist noch immer in Planung seines Bauprojektes. Hier werden uns bei Beginn der Arbeiten erhebliche Flächen wegfallen. Der Baubeginn verzögert sich zurzeit, da die Finanzierung noch nicht für alle geplanten Häuser geregelt ist. Unser Vertrag, der Ende der nächsten Saison endet wird dann nur noch jährlich verlängert, da ab Baubeginn ein neuer Vertrag geschlossen werden müsste, aufgrund des Wegfalls erheblicher Flächen. Hierzu gab es noch einmal einen Aufruf, Boote und Trailer registrieren zu lassen, da nicht registrierte und auf den Flächen gelagerte Mobilien zum Saisonende kostenpflichtig entfernt werden und dem Mitglied dann entsprechend in Rechnung gestellt werden.

Dann nimmt Ole-W. Sturm die Versammlung mit auf eine Rundfahrt mit unserem Verpächter Herrn von Ludowig. Diese fand vor kurzem statt und da beide gerade nicht so gut zu Fuß sind, erfolgte diese per PKW. Während der Fahrt konnten viele Fragen zur Finanzierung evtl. anstehender Arbeiten besprochen werden. Dazu gehören die Waschhäuser (Feuchtigkeit und Risse in den Wänden), Dünenübergänge und Zuschuss zur Pflege der freigegebenen Flächen zum Grundstück von Ilka von Ludowig. Hier wird es vom Verpächter insgesamt finanzielle Hilfen geben.

Die Zahlungsmoral der Mitgliedsbeiträge fiel in diesem Jahr besonders gut auf. Dafür bedankt sich Ole-W. Sturm.

Hingegen fällt negativ auf, dass der respektvolle Umgang der Mitglieder untereinander, aber auch die Ansprache des Vorstandes rauer wird. Das ist so nicht hinzunehmen. Es gibt Mitglieder, die sich sehr egoistisch verhalten und sogar Streitigkeiten bis hin zur Androhung körperlicher Auseinandersetzung. Ebenfalls werden wir keine Anfeindungen wegen Herkunft hinnehmen. Ole-W. Sturm macht noch einmal deutlich, dass der Vorstand ehrenamtlich arbeitet und keinerlei Vorteile durch diesen Job erfährt. Und so sollte dann auch mit dem Vorstand kommuniziert werden. Er geht dann noch einmal auf den Aushang ein, der auf die Regeln des Miteinanders einging und appelliert an deren Einhaltung.

Ganz deutlich wurde Ole-W. Sturm dann noch einmal beim Befahren der Düne. Hier im Speziellen das Tempo, dass einige Mitglieder an den Tag legen und die Bitte, bei der Musik auf dem Platz angemessen zu handeln, gerade aufgrund der heute bestehenden Technik, die Bässe auch noch Plätze weit entfernt vom Ort des Geschehens hörbar machen. Der Einsatz dieser Technik sollte sehr verhalten genutzt werden und bei Hinweis auf Störung auch sofort abgestellt werden.

Bericht Gemeinschaftsarbeit

Torsten Wiehe bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Allen, die an der Gemeinschaftsarbeit teilnehmen und somit für das Aussehen unseres schönen Platzes mit verantwortlich sind.

Einen ganz besonderen Dank spricht Torsten Wiehe Carsten Zannotti aus, der jeden Tag der Gemeinschaftsarbeit mit betreut und auch bei Sonderarbeiten immer bereit zum Helfen ist. Für viele Sonderarbeiten und auch für das schnelle Eingreifen in Notfällen erfahren folgende Mitglieder eine besondere Erwähnung: Harry Raths, Thomas und Carsten Spitzer, Jens Schomaker, Rüdiger Picht, Peter Thomsen, Peter Zannotti, Marco Vogelsang, Stefan Pyczak, Timo Bock und Kevin Bockholdt.

Für die Tage der Gemeinschaftsarbeit gibt es jetzt eine Kooperation mit der Brodauer Eiche, die für kalte Getränke und Kühlung der Würstchen sorgt.

Durch den neuen Container können alle Werkzeuge gut verstaut werden, der Innenausbau des Containers ist aber noch nicht abgeschlossen. Hierzu wird noch entsprechende Unterstützung benötigt.

Die Strandaufgänge konnten noch nicht erneuert werden, da die Frage des Materials nicht geklärt werden konnte. Der Verpächter möchte eine kostengünstigere Möglichkeit als Holz nutzen und wird diese favorisieren. Wahrscheinlich wird der neue Aufgang dann mit Gummimatten erfolgen. Aus der Mitgliedschaft kommt die Bitte, dass bei der nächsten Gemeinschaftsarbeit die alten Befestigungen vollständig abgebaut werden, da hier Verletzungspotential lauert. Torsten Wiehe verspricht, dies in den Plan mit einzuarbeiten.

Auch Torsten Wiehe mahnt dazu, den Ton in der Ansprache zu mäßigen. Als einziges Mitglied des Vorstandes in West, fühlt er sich manchmal Anfeindungen von den Mitgliedern ausgesetzt. Er bittet darum, bei Fragen zu Themen, ganz normal ins Gespräch zu gehen.

Zu den Berichten gibt es eine Frage zu einer festen Sprechstunde, wann der Vorstand einmal wöchentlich erreichbar ist. Eine feste Sprechstunde ist durch den ehrenamtlichen Vorstand nicht leistbar und aufgrund der möglichen Kommunikation über Mail und Platzwartbriefkasten sollte die Klärung von Fragen grundsätzlich schnell möglich sein.

Vorstellung des Finanzplanes

Unsere neue Kassenverwalterin Steffi Walther bedankt sich für die gute Aufnahme im Vorstand und für die Hilfe in allen Fragen, die zu Beginn ihrer Tätigkeit aufgekommen sind. Sie dankt Christiane Pipgorra für die gute Zusammenarbeit. Zu Beginn ihrer Tätigkeit wurde neue Hard- und Software angeschafft.

Steffi Walther berichtet über einen positiven Abschluss des Jahres 2023, aufgrund der Aufnahmegebühr vieler neuer Mitglieder. Außerdem kamen in der vergangenen Saison Mehreinnahmen aus der Gemeinschaftsarbeit und einem Überschuss aus Wasch- und Duschgeldern. Zudem haben wir mit unserem Stromanbieter einen günstigen Tarif für uns gefunden.

Im Finanzplan sind momentan keine größeren Ausgaben geplant und somit ist nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass wir die Höhe des Mitgliedsbeitrages vorerst nicht verändern müssen. Dies wird sich aber ändern, wenn der Plan für den Neubau der Wasserleitungen Form annimmt.

Bericht Kassenprüfer

Andreas Walcher ist als Kassenprüfer vor Ort und informiert über die durchgeführte Kassenprüfung. Walcher bescheinigt eine sparsame Verwendung der Beiträge und eine transparente und gute Buchführung. Andreas Walcher schlägt die Entlastung des Vorstandes vor und bittet um Handzeichen. Die Entlastung erfolgt ohne Gegenstimme.

Anträge

Es wurde ein Antrag durch Sandra Holm gestellt. Dieser wurde rechtzeitig eingereicht und den Mitgliedern im Vorwege der Veranstaltung zur Einsicht zugesendet.

Sandra Holm ist zur JHVS nicht erschienen und hatte sich im Vorwege entschuldigt. Somit gibt es zum Antrag keine weiteren Ausführungen.

Bei dem Antrag geht es darum, keine Ausnahmen mehr für eine Verkürzung der Ruhezeiten zuzulassen und auch am ersten Samstag im Monat längstens bis 23.00 Uhr zu beschränken.

Zu dem Antrag gibt es keine Wortmeldungen.

Bei der Abstimmung gibt es 6 Stimmen für den Antrag. Somit wird dieser bei 7 Enthaltungen nicht angenommen.

Sonstiges

Es gibt einen Platz, der zur nächsten Saison frei wird. Hierbei geht es um Platz 38. Dieser geht in die Verlosung, da sich sehr viele Mitglieder für diesen Platz interessieren. Die Verlosung erfolgt am 10.08.24

Die Versammlung endet um 13.30 Uhr